

KAUFHAUS * BOZEN-BOLZANO

Wichtiger Sauerstoff für Bauwirtschaft – ganz Südtirol profitiert vom Bau des „Kaufhaus Bozen Bolzano“

Für die Bauwirtschaft bedeutet die Verwirklichung mehrere hundert Arbeitsplätze für den Bau sowie über 1.000 Arbeitsplätze für die Bespielung nach Fertigstellung in rund drei Jahren. Infrastrukturlösung, Grünflächenkonzeption, Verkehrslösung, Verlegung des Autoverkehrs unter die Erde, Lösung für das Naherholungsgebiet „Virgl“, wirtschaftliche Belebung.

(KHB, Bozen – 4. Juni 2014) Das Gesamtprojekt umfasst einerseits ein innerstädtisches Kaufhaus, ein Hotel und Wohnungen, andererseits auch Büroräumlichkeiten und ein modernes Konferenz- und Veranstaltungszentrum sowie umfangreiche Grünflächen und ein ausgearbeitetes Verkehrskonzept mit integriertem Busbahnhof und der Naherholungszone am Virgl.

Das Landesinstitut für Statistik (ASTAT) ebenso wie die Beobachtungsstelle für den Arbeitsmarkt des Landes Südtirol weisen einen starken Anstieg der Arbeitslosenzahlen im Frühjahr 2014 vor allem in den Bereichen Bauwirtschaft und Handel aus. SIGNA kann mit dem Projekt „Kaufhaus Bozen-Bolzano“ und den damit verbundenen hohen Investitionen von über 200 Mio. Euro dagegen steuern und einen starken Impuls für die lokale Bauwirtschaft sowie den Dienstleistungs- und Handelsbereich geben.

Trend entgegenwirken: Bauwirtschaft stärken, Arbeitsplätze schaffen.

Anlässlich der Ende Mai 2014 veröffentlichten neuesten Arbeitslosenzahlen Südtirols zeigt sich einmal mehr, wie notwendig das Bauvorhaben „Kaufhaus Bozen-Bolzano“ für die Südtiroler Beschäftigung und die Südtiroler Wirtschaft ist. Durch die Umsetzung des Projektes profitieren die Südtiroler Wirtschaft, die lokalen Bauunternehmen und die Beschäftigtenzahlen in Südtirol. So weist das Statistikamt einen Anstieg der Arbeitslosenzahlen von 2010 bis jetzt von 2,7% (oder 6.700 Personen) auf 4,6% (oder 16.109 Personen) aus. Vor allem die Bauwirtschaft und der Handel bauen, so die Beobachtungsstelle für den Arbeitsmarkt des Landes, weiterhin Personal ab.

Gerade jetzt ist daher ein Impuls für Südtirol und Bozen von besonderer Bedeutung. Mit dem Projekt „Kaufhaus Bozen-Bolzano“ kann die SIGNA hier eine wirkungsvolle Antwort auf die Beschäftigungssituation geben und vor allem für die wirtschaftliche Belebung und die nötigen Investitionen sorgen. Das „Kaufhaus Bozen-Bolzano“ kann in einem Zeitraum von rund drei Jahren fertig gebaut und in Betrieb genommen werden. Allein die Bauphase sichert hunderte Arbeitsplätze in der aktuell besonders krisengeschüttelten Baubranche in Südtirol. Nach Inbetriebnahme sollen rund 1.000

neue und sichere Arbeitsplätze entstehen und zwar in den vielen neuen Geschäften, die auch und wesentlich von den lokalen Händlern betrieben werden, in den Lokalen und Restaurants, die vor Ort entstehen, im neuen Hotel, im Kongress- und Veranstaltungszentrum und in anderen Betrieben in und rund um das Kaufhaus Bozen Bolzano, die sich hier ansiedeln werden.

Für mehr Information besuchen sie den Showroom für das „Kaufhaus Bozen-Bolzano“

Palais Menz
Mustergasse 2
39100 Bozen

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 16:00 - 20:00 Uhr

Samstag 10:00 - 14:00 Uhr

Kaufhaus Bozen-Bolzano

Das Gesamtprojekt "Kaufhaus Bozen-Bolzano" umfasst einerseits ein innerstädtisches Kaufhaus, ein Hotel und Wohnungen andererseits auch Büroräumlichkeiten sowie umfangreiche Grünflächen und ein ausgearbeitetes Verkehrskonzept mit integriertem Busbahnhof. Der Entwurf besticht durch internationale Toparchitektur von David Chipperfield und ist mit dem städtebaulichen Masterplan für Bozen sowie mit den Überlegungen zur Bebauung des Bahnhofareals kompatibel.

Durch die Umsetzung des Projektes kommt es zu einer deutlichen Belebung der Stadt Bozen und der Region und einem sehr attraktiven zusätzlichen Angebot an hochwertigen Verkaufsflächen für die Bevölkerung von Bozen und Südtirol. Zudem werden hunderte neue Arbeitsplätze während der Bauphase und nach der Eröffnung in den vielen Geschäften geschaffen und es kommt zu einer deutlichen Aufwertung von Bozen durch Einkaufs- und zusätzlichen Architekturtourismus. Überdies wird den Bedürfnissen der Bevölkerung nach mehr Grünflächen Rechnung getragen und das Angebot an Grün- sowie Ruhezonen substantiell erweitert, indem der Bahnhofpark und die Bahnhofsallee als „hochwertiger Boulevard“ neu gestaltet werden.

Das Projekt kann in 3 Jahren ab der Genehmigung durch die zuständigen Behörden fertiggestellt und eröffnet werden.

Rückfragehinweis

SIGNA

Robert Leingruber

Leiter Kommunikation

M: r.leingruber@signa.at

T: +43 664 4510361